



Aktuelles

Nach einem vielversprechenden Start ins neue Rübenjahr hat sich der europaweit ausbleibende Niederschlag leider deutlich bemerkbar gemacht. Die ersten Proberodungen haben die anfänglich optimistischen Erwartungen nicht bestätigt. Die erwarteten Erträge von rund 70 t pro Hektare mussten nach den ersten Verladetagen auf durchschnittlich etwa 50 t pro Hektare nach unten korrigiert werden.

Auch die schlechte Rübenqualität macht sich bemerkbar. Der Verarbeitungsstart in der Fabrik verlief entsprechend schleppend, weshalb die ersten beiden Verladetage in Lupfig bereits gestrichen werden mussten.

Der Verlad in Münchenstein und Zwingen konnte in der vergangenen Woche ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden.

Erfreulicherweise hatten wir bis heute in keinem Gebiet Rüben, die aufgrund ihrer Qualität nicht verarbeitet werden konnten. Einzelne Posten wurden jedoch bereits im Vorfeld aufgrund der schlechten Bestandesentwicklung untergefahren und konnten somit gar nicht erst gerodet werden.

Aktuelle Verladefortschritte

Stand 04.10.2026

Gebiet	Fläche	Verladen	Status	Tonnen	Ø
Schweinfurt			Beendet		
Würzburg			Beendet		
Münchenstein	90.95ha	90.95ha	Beendet	5'090to	56to
Zwingen	23.71ha	23.71ha	Beendet	1'058to	45to
BIO-CH	12.76ha	12.76ha	Beendet	407to	32to
Möhlín	96.98ha	46.24ha	Laufend	2'182to	47to
Lupfig	183.60ha	104.83ha	Laufend	5'109to	48to
Hochwald	9.31ha	9.31ha	Beendet	293to	31to
Total		287.8ha		14'139to	49to

Ausblick

Aktuell zeichnet sich ab, dass in sämtlichen Gebieten mit deutlich tieferen Erträgen gerechnet werden muss. Dadurch verkürzen sich die geplanten Verladeblöcke an den einzelnen Bahnhöfen teilweise enorm.

Die Anfuhr in die Fabrik läuft weiterhin gedrosselt. Dies hat bis jetzt jedoch noch keine Auswirkungen auf den Bahnverlad.

Die Gesamtplanung bleibt vorerst bestehen. Sollten sich grössere Planungsverschiebungen ergeben, werden wir die betroffenen Parteien umgehend informieren.

Aufgrund der aktuellen Ertragssituation bleibt die Planung weiterhin dynamisch. Kurzfristige und unerwartete Anpassungen können deshalb jederzeit notwendig werden. Wir bitten um Verständnis.

Häfeli Simon